

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,60

132. JAHRGANG | KW 46
Donnerstag, 12. November 2020

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**ARPEGGIONE
KONZERTE
VERSCHOBEN!**

HOHENEMS

Die Konzerte des Kammerorchesters Arpeggione müssen Corona-bedingt leider verschoben werden. Für das Konzert „Glanz und Gloria“ am 28. 11. wird noch ein neuer Termin gesucht. Die Konzerte „Frühlingsboten“ vom 14./15. 11. wurden auf den 5./6. 12. verschoben; am 12. 12. findet das Konzert „Beethoven forever“ und am 19. 12. „Sterne von morgen“ statt.

Alle Infos: www.arpeggione.at!

GÖTZIS

Abhol- und Lieferservice der Gastronomen der Region amKumma.

Alle Infos finden Sie im **allgemein amtlichen Teil** sowie im **Götzis-Teil**.

KOBLACH

ABGESAGT: Das Nikolaus-Team hat sich heuer für die Absage der Aktion in Koblach entschieden.

Mehr dazu im **Koblach-Teil**.

ALTACH

Öffnungszeiten in der öffentlichen Bibliothek Altach:

Di, Do 15 – 19 Uhr; Mi, So 9 – 11.30 Uhr

MÄDER

Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren.

**Jeden Montag, 9 – 10 Uhr,
Betreubares Wohnen, Brühl 3**

WINTER RADIUS



13.11.20
bis 12.2.21



Fit durch den Winter

Info und Teilnahme: vorarlberg.radelt.at

Gratis
App



VORARLBERG
MOBIL
ANDERS UNTERWEGS



klimaaktiv
mobil

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zur Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 12
Götzis	Seite 28
Altach	Seite 33
Koblach	Seite 39
Mäder	Seite 44
Anzeigen	Seite 47
Kleinanzeigen	Seite 68

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1130
Johannes Neumayer,
Thomas Fruhmann, BA,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Tel. 05523/5986-42, Christine
Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Sandra Nachbaur
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-42,
Fax DW 8842, Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-132,
Fax DW 57, Sandra Nachbaur,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Veranstalter



EDITORIAL

Arpeggione-Konzerte verschoben!

Unter dem Chefdirigenten Robert Bokor konzertiert die junge Geigenvirtuosin Elisso Gogibedashvili mit dem Kammerorchester Arpeggione in zwei Konzerten nun Anfang Dezember. Die 20-jährige gebürtige Vorarlbergerin ist mittlerweile weit über das Land hinaus bekannt. Wo immer sie auftritt, wird von den Musikkritikern stets ihre besondere Musikalität, der unglaublich reife Klang und ihre brillante Technik gelobt. Ihr bescheidenes Auftreten ist immer gepaart mit einer verinnerlichten musikalischen Intensität, die für ihre Jugend erstaunlich ist. Seit dem Maturaabschluss am Musikgymnasium Feldkirch studiert Elisso an der Musikhochschule in Karlsruhe. Daneben nimmt sie seit ihrer Kindheit an internationalen Wettbewerben, wie zuletzt in Deutschland, teil und tritt als Solistin in Konzerten in Europa, China, USA und Kanada auf. 2019 gab es die erste große Tournee mit dem Violinkonzert von Paganini, beginnend in Dornbirn, danach direkt weiter nach San Remo, Alba, Wuhan und Toronto. Im Frühling ist die Teilnahme am Mendelssohnwettbewerb in Frankfurt geplant. 2019 erhielt sie neben Aaron Pilsan den Förderpreis für Kunst des Landes Vorarlberg. Zusätzlich empfing Elisso den Preis der Wagnergesellschaft Vorarlberg für Bayreuth, der bis dato leider nicht umgesetzt werden konnte. In Hohenems wird Elisso am 5. und 6. Dezember 2020 das Violinkonzert von Ludwig van Beethoven unter dem Motto „Frühlingsboten“ aufführen – ein besonderer Genuss!

Stéphanie Waldburg- Zeil, Josef Kloiber
Verein der Freunde
des Kammerorchesters Arpeggione

KALENDER

47. Woche

Sonnen-Aufgang 7.27 Uhr
Sonnen-Untergang 16.44 Uhr

Montag, 16. 11.
Margareta, Edmund, Othmar, Walter

Dienstag, 17. 11.
Gertrud v. H., Gregor, Hilda, Salome

Mittwoch, 18. 11.
Kirchweih St. Peter u. Paul, Odo, Roman

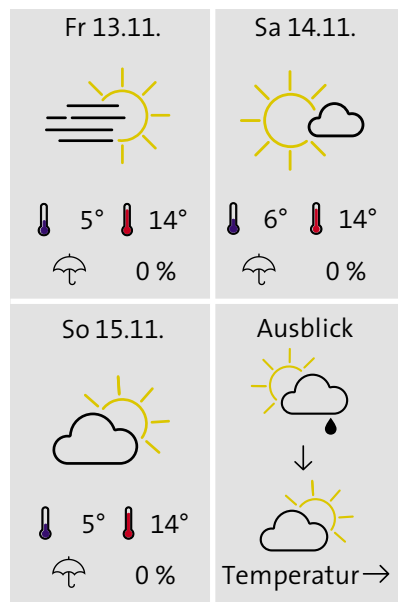
Donnerstag, 19. 11.
Elisabeth v. Th., Mechthild, Egbert,
Toto

Freitag, 20. 11.
Edmund, Humbert, Bernward, Felix

Samstag, 21. 11.
Marienged. in Jerusalem; Rufus, Alma

Sonntag, 22. 11.
Cäcilia, Ava, Sibylle, Rüdiger, Markus

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 14. November.
15. November Neumond. Zunehmen-
der Mond bis 29. November. Problem-
wäsche; Blumen gießen; Fenster
putzen; Malerarbeiten; Nagelpflege;
Obst- und Safttage; Baumrückschnitt;
Pflanzen umtopfen; Mondkur –
Abnehmen und Körperpflege

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 14. November 2020

Sonntag, 15. November 2020

jeweils von 7 bis 19 Uhr

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilianstraße 5a

T 05576 74343

Sprechstunden für dringende Fälle an

Samstagen, Sonn- und Feiertagen:

jeweils von 10 bis 12 Uhr und von

17 bis 18 Uhr.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Anwesenheit des Arztes in der

Ordination jeweils von 11 bis 12 Uhr

und von 17 bis 18 Uhr.

Samstag, 14. November 2020

von 7 Uhr bis 19 Uhr:

Dr. Elisabeth Brändle

Götzis, Montfortstraße 4

T 05523 58308

Sonntag, 15. November 2020

von 7 Uhr bis 19 Uhr:

Dr. Ingrid Dünser

Altach, Bauern 9,

T 05576 73361 oder 0664 99725824

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 13. November 2020

Dr. Christiane Kaufmann

Hohenems, Nibelungenstraße 30

T 05576 76076 oder 0650 2012831

Montag, 16. November 2020

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Dienstag, 17. November 2020

Dr. Christiane Kaufmann

Hohenems, Nibelungenstraße 30

T 05576 76076 oder 0650 2012831

Mittwoch, 18. November 2020

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilianstraße 5a

T 05576 74343

Donnerstag, 19. November 2020

Dr. Martina Kraxner

Hohenems, Schweizer Straße 35

T 05576 73785

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Martina Kraxner am 13. 11.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Donnerstag, 12. November 2020

Dr. Wolfgang Payer

Koblach, Roter Graben 2/2,

T 05523 53880 oder 0650 5388001

Freitag, 13. November 2020

Dr. Alper Bayrak

Mäder, Brühl 3

T 05523 51569 oder 0680 2205876

Montag, 16. November 2020

Dr. Alper Bayrak

Mäder, Brühl 3

T 05523 51569 oder 0680 2205876

Dienstag, 17. November 2020

Dr. Werner Feuerstein

Altach, Achstraße 12a

T 05576 75050 oder 0664 9781071

Mittwoch, 18. November 2020

Dr. Simon Mayer

Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41

T 05523 51122 oder 0664 6301593

Donnerstag, 19. November 2020

Dr. Elisabeth Brändle

Götzis, Montfortstraße 4

T 05523 58308

Ordination geschlossen:

Dr. Werner Feuerstein bis 13. 11.

Dr. Reinhard Längle bis 13. 11.

Dr. Ingrid Dünser am 13. 11.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 14. November 2020

Sonntag, 15. November 2020

DDr. Günther Hinteregger

Lustenau, Maria-Theresien-Straße 8

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 14. November 2020

Sonntag, 15. November 2020

Dr. Thomas Gärtner

Götzis, Hauptstraße 24

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 12. November 2020
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Freitag, 13. November 2020
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Samstag, 14. November 2020
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis,
Hauptstraße 5

Sonntag, 15. November 2020
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Oswald-Apotheke, Dornbirn,
Moosmahdstraße 35
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und
von 17 bis 19 Uhr:**
Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5

Montag, 16. November 2020
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil,
Schleife 11

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Dienstag, 17. November 2020
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Mittwoch, 18. November 2020
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Zusatzdienst von 18 bis 20.00 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Donnerstag, 19. November 2020
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Die nächste Apotheke mit Bereit-
schaft in Ihrer Nähe finden
Sie auch unter folgendem Link
bzw. QR-Code:

[http://www.apotheker.or.at/
internet/oeak/Apotheken.nsf/
webApothekenSuche!ReadForm](http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm)



SONNTAGSDIENST DER KRANKEN- SCHWESTERN

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

**Sonntag, 15. November 2020,
8 bis 12 Uhr:**

Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0664 6332979

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
Euro-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer
Mitarbeiter kann es auch nach Redak-
tionsschluss noch zu Verschiebungen
bei Öffnungs- und Urlaubszeiten
kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich
bei Bedarf online über die exakten
Ärzte- und Apothekennotdienste zu
informieren.
Alle Angaben sind ohne Gewähr!

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu
gewährleisten, verzichten die
Redaktionen auf genderspezifische
Formulierungen sowie die Nennung
akademischer Titel. Werden mehrere
Personen angesprochen, bezieht
sich die Mehrzahlform auf alle
Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit
der eingesandten Inserate sind
ausschließlich die Inserenten
verantwortlich.

Neue Corona-Maßnahmen der Bundesregierung

(gültig seit 3. November 2020)

Das Verlassen des eigenen privaten Wohnbereichs ist zwischen 20 und 6 Uhr untersagt!

Es gibt nur fünf Ausnahmen:

- Berufliche Zwecke
- Deckung notwendiger Grundbedürfnisse des täglichen Lebens
- Betreuung und Pflege Hilfsbedürftiger und familiäre Rechte und Pflichten
- Abwehr von Gefahr für Leib, Leben und Eigentum
- Körperliche und psychische Erholung

Öffentlicher Raum

- **Grundsätzlich gilt:** An öffentlichen Orten ist zu allen Personen, die nicht im eigenen Haushalt leben, ein Meter Abstand zu halten. Bei Treffen in geschlossenen Räumen ist ein Meter Abstand zu halten und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- **Ausnahme:** Mindestabstand darf unterschritten werden in Gruppen von maximal 6 Personen (+ max. 6 Kinder) aus maximal zwei verschiedenen Haushalten.
- Geburtstags- und Jubiläumsfeiern sind untersagt.

Privater Raum

- Der unmittelbare private Wohnbereich wird nicht geregelt. Garagen-, Garten- und Scheunenpartys sind verboten.

Gastronomie

- Gastronomiebetriebe sind geschlossen. Abholung ist im Zeitraum von 6 bis 20 Uhr möglich.
- Ohne zeitliche Beschränkung erlaubt bleiben Lieferservices.
- Kneipen, Bars und Nachtlokale sind geschlossen.

Hotellerie & Tourismus

- Sind geschlossen. Ausnahmen gibt es z. B. für Geschäftsreisende.

Kultur & Veranstaltungen

- Veranstaltungen sind untersagt (darunter fallen etwa kulturelle Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeiern und Weihnachtsmärkte).
- Ausgenommen sind Proben und künstlerische Darbietungen ohne Publikum, die zu beruflichen Zwecken erfolgen.

Sport

- Alle Kontaktsportarten (Fußball etc.) sind untersagt, Sportstätten sind für Hobbysportler geschlossen.

Freizeitbetriebe

- Das Betreten von Freizeiteinrichtungen wie Fitnessstudios, Hallenbäder, Museen, Kinos oder Tierparks ist untersagt.

Einzelhandel und Dienstleistungen

- Kunden und Mitarbeiter müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen und mindestens einen Meter Abstand halten.
- Jedem Kunden müssen 10 m² zur Verfügung stehen. Ist der Kundenbereich kleiner als 10 m², darf er nur einzeln betreten werden.

Fahrgemeinschaften und Taxis; Seilbahnen

- Das Bilden von Fahrgemeinschaften und das Benützen von Taxis ist nur zulässig, wenn pro Sitzreihe (inkl. Lenker) nur zwei Personen sitzen.
- Außerdem ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Ausnahmen gibt es für Transporte von Kindergartenkindern oder für Transporte von Menschen mit Behinderungen, wenn dies aufgrund der Anzahl der Fahrgäste sowie beim Ein- und Aussteigen erforderlich ist.
- Seilbahnen, Gondeln & Aufstiegshilfen dürfen nicht zu Freizeitzwecken verwendet werden.

Massenbeförderungsmittel

- Öffentliche Verkehrsmittel können benützt werden. In den Verkehrsmitteln und auf U-Bahn-Stationen, Bushaltestellen, Flughäfen etc. ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und ein Meter Abstand zu halten.

Arbeitsplatz

- Am Arbeitsplatz muss zwischen Personen ein Meter Abstand gehalten werden, sofern es keine anderen Schutzmaßnahmen (Plexiglaswände etc.) gibt.
- Ist das Abstandhalten nicht möglich, und gibt es keine anderen Schutzmaßnahmen (Trennwände, Plexiglas, feste Teams etc.), so ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes notwendig.
- Wo es überall möglich ist, wird Homeoffice empfohlen.

Kindergärten und Schulen

- Kindergärten und Unterstufen bleiben geöffnet. Für 10- bis 14-jährige Schüler wird die Mund-Nasen-Schutz-Pflicht ausgeweitet.
- Die Oberstufe wird im Distance-Learning betrieben.

Universitäten und Fachhochschulen

- Universitäten werden im Distance-Learning betrieben.

Pflegeheime und Krankenhäuser

- Mitarbeiter müssen wöchentlich getestet werden.
- Die Betreiber haben zudem ein COVID-19-Präventionskonzept zur Minimierung des Infektionsrisikos zu erstellen.
- Neu aufgenommene Bewohner müssen ein negatives Ergebnis eines Corona-Tests vorweisen.

Veranstaltungen zur Religionsausübung

- Die Religionsausübung ist erlaubt. Die Religionsgemeinschaften treffen eigene Regeln zur Minimierung des Infektionsrisikos, wobei im Innenraum jedenfalls ein MNS zu tragen ist.
- Begräbnisse können mit höchstens 50 Personen, Mindestabstandsregel und Mund-Nasen-Schutz durchgeführt werden.

Hochzeiten

- Es ist möglich, am Standesamt zu heiraten. Hochzeitsfeiern sind untersagt.

Weitere und weitreichendere Infos finden Sie laufend aktuell auf www.vorarlberg.at/corona!

LIEBE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER AUS HOHENEMS, ALTACH, GÖTZIS, KOBLACH UND MÄDER

Die Zeiten sind sehr herausfordernd und wir alle sind „coronamüde“. Für viele sind die Maßnahmen zur Eindämmung sogar existenzbedrohend. Und ja, man kann einige der getroffenen Maßnahmen diskutieren. Aber versetzen wir uns einmal in die Lage der Personen, die all diese Entscheidungen treffen und umsetzen müssen. Die Entscheidungen zwischen Gesundheitsschutz und Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Das sind keine einfachen Entscheidungen.

Und versetzen wir uns in die Lage der Ärzte, der Kranken- und Altenpfleger, der Mitarbeiter und freiwilligen Helfer des Roten Kreuzes, die den ganzen Tag mit Schutzausrüstungen ihren Dienst leisten müssen. Eine unglaubliche Belastung und Herausforderung. Sie alle verdienen unseren Dank, viel mehr aber noch unsere Unterstützung!

Wichtig ist jetzt vor allem eines: Wir müssen gemeinsam durchhalten und die Regeln befolgen. Denn die Zielsetzung muss sein, die Gesundheit der Menschen zu schützen. Deshalb bitten wir euch: Halten wir weiter zusammen, nehmen wir Rücksicht aufeinander und schützen wir uns alle selbst und gegenseitig:

- Kontakte drastisch auf das unbedingt Notwendige reduzieren.
- Masken tragen.
- Abstand halten (am besten mehr als 2 Meter).
- Regelmäßig Hände waschen oder desinfizieren.
- Aufeinander Acht geben.

Die Lage ist sehr ernst und die derzeitige Entwicklung besorgniserregend. Die hohen Neuinfektionszahlen jeden Tag und vor allem die rasant steigende Auslastung in den Krankenhäusern bringen unsere Gesundheitseinrichtungen an ihre Kapazitätsgrenzen.

Schon heute haben wir über 30 an Covid-19 erkrankte Personen auf unseren Intensivstationen – Tendenz stark steigend.

Wir alle müssen daher jetzt handeln – nur so können wir es gemeinsam schaffen und Verhältnisse, wie wir sie im Frühjahr in Italien gesehen haben, verhindern.

Geben wir aufeinander Acht – und bleibt gesund!

Bürgermeister Dieter Egger,
Hohenems

Bürgermeister Christian Loacker,
Götzis

Bürgermeister Markus Giesinger,
Altach

Bürgermeister Gerd Hölzl,
Koblach

Bürgermeister Rainer Siegele,
Mäder

MOBILITÄT

DIGITALE JAHRESVIGNETTE ERHÄLTlich

Seit Donnerstag, dem 5. November 2020, ist im ASFINAG-Webshop sowie über die kostenlose App „Unterwegs“ die „Digitale Jahresvignette“ 2021 erhältlich. Darüber hinaus gibt es die „Digitale Vignette“ auch bei ÖAMTC, ARBÖ und ADAC sowie an ausgewählten Tankstellen und Trafiken.

Aber Achtung: Die neue „Digitale Jahresvignette“ 2021 ist erst ab dem 1. Dezember 2020 gültig.

Der ASFINAG-Tipp: Beim Kauf der neuen „Digitalen Vignette“ kann mit nur wenigen Klicks das Abo-Service aktiviert werden. Das heißt: Ganz einfach kann die Gültigkeit einer Jahresvignette automatisch verlängert werden. Die Vorteile: Kunden versäumen keine Gültigkeitsfristen mehr, haben keinen Mehraufwand und erhalten so jedes Jahr automatisch und fristgerecht die Jahresvignette. Mehr als

125.000 Kunden genießen bereits die Vorteile der automatischen Verlängerung im Abo-Service. Dieses Abo-Service gilt natürlich auch für Jahreskarten der „Digitalen Streckenmaut“.

54 Prozent aller Jahresvignetten mittlerweile digital

Die ASFINAG hat mittlerweile bereits 2,3 Millionen „Digitale Jahresvignetten“



www.asfinag.at

ten“ verkauft – also mehr als die Hälfte aller Jahresvignetten sind somit schon digital.

Die „Digitale Jahresvignette“ 2021 ist mit einfachen Schritten im ASFINAG-Webshop und über die ASFINAG-App erhältlich.

Wichtig dabei: Kunden müssen bis spätestens 13. November online eine „Digitale Vignette“ erwerben, um sicherzugehen, dass diese auch ab 1. Dezember 2020 gültig ist. Der Grund dafür liegt in der Konsumentenschutzfrist bei Online-Käufen. Denn gemäß der Europäischen Richtlinie für Konsumentenschutz können Kunden vom Online-Kauf eines Produktes oder einer Dienstleistung zurücktreten – die „Digitale Vignette“ ist deshalb erst 18 Tage nach dem Kauf gültig. Die Digitalen Zehn-Tages- und Zwei-Monats-Vignetten für 2021 sind bereits seit Oktober erhältlich.

NEUE PRÄSIDENTIN DES VORARLBERGER GEMEINDEVERBANDS

Die Dornbirner Bürgermeisterin Andrea Kaufmann ist am Montag, dem 9. November 2020, beim Vorarlberger Gemeindetag zur neuen Präsidentin des Vorarlberger Gemeindeverbands gewählt worden.

Kaufmann war bereits seit 2013 Vizepräsidentin und leitete seit dem Rücktritt von Harald Köhlmeier als Bürgermeister von Hard und Präsident des Gemeindeverbands im Dezember 2019 die Geschicke der Interessenvertretung der Vorarlberger Gemeinden. In dieser Funktion erzielte sie bereits erste Erfolge. In der durch die Corona-Pandemie stark angespannten finanziellen Situation gelang es ihr, mit dem Land zwei für die Gemeinden wichtige Corona-Finanzpakete auszuhandeln.

„Corona wird die Gemeinden noch eine ganze Weile begleiten“, spielte die neue Präsidentin auf die bis 2024 prognostizierten Einnahmehausfälle der Gemeinden an. „Gemeinsam mit meinen beiden Kollegen im Präsidium werde ich mein Bestes tun, die Interessen, Anliegen und Bedürfnisse der 96 Vorarlberger Gemeinden gegenüber Land und Bund zu vertreten“, versprach Kaufmann in ihrer Antrittsrede.

Digitalisierung ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen

Als zentrales Thema der kommenden Jahre nannte die frischgebackene Präsidentin neben den Gemeindefinanzen etwa die Digitalisierung. Diese fordere die Gemeinden nicht nur heraus, sondern biete auch große Chancen. Darüber hinaus bezeichnete sie den Bereich Soziales, die Kinderbetreuung, aber auch einige Gesetzesmaterien als wichtige Themen der Zu-



Der Egger Bürgermeister Paul Sutterlüty und sein Götzner Kollege Christian Loacker stehen Andrea Kaufmann als Vizepräsidenten zur Seite.

kunft. Ein Beispiel für letzteres sei das Raumplanungsgesetz. „Wir sehen hier eine dringende Notwendigkeit zur Vereinfachung, etwa bei den Widmungskategorien, die nur für versierte Raumplaner durchschaubar sind, oder bei den Umwidmungsverfahren“, präzisierte Kaufmann.

Sutterlüty und Loacker zu Vizepräsidenten gewählt

Beim Gemeindetag wählten die Verbandsmitglieder auch die neuen Vizepräsidenten und den neuen Vorstand des Vorarlberger Gemeindeverbands. Bei den Vizepräsidenten fiel die Wahl auf den Egger Bürgermeister Paul Sutterlüty und seinen Götzner Amtskollegen Christian Loacker. Sie werden künftig gemeinsam mit der Präsidentin den Vorarlberger Gemeindeverband politisch leiten.

Ihnen zur Seite gestellt ist der neu gewählte Vorstand. Dieser besteht aus 22 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Dazu zählen die Gemeindeoberhäupter der fünf Vorarlberger Städte Bregenz, Dornbirn, Hohenems, Feldkirch und Bludenz sowie jene von 17 weiteren Gemeinden. Je fünf dieser 17 Gemeinden stammen aus den Bezirken Bludenz und Feldkirch, sechs aus dem Bezirk Bregenz und eine aus dem Bezirk Dornbirn.

Der Vorarlberger Gemeindetag wurde als Videokonferenz abgehalten. Dem Vorarlberger Gemeindeverband gehören alle 96 Vorarlberger Gemeinden an. Das ist einzigartig in Österreich. Vorstand und Präsidium werden alle fünf Jahre im Anschluss an die Vorarlberger Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen gewählt.

SICHERHEIT

„FREERIDETAG“: KURSE FÜR JUGENDLICHE

Frisch verschneite Hänge locken viele Wintersportler abseits der Pisten, natürlich auch Jugendliche.

Deshalb hat „Sicheres Vorarlberg“ ein Angebot für gute Skifahrer zwischen 13 und 18 Jahren geschaffen: den „Freeridetag“ für Jugendliche. In Theorie und Praxis erklären erfahrene Bergführer und Bergretter die

wichtigsten Verhaltensregeln beim Skifahren abseits der Piste. Informationen gibt es auch zur Lawinenkunde, zur Notfallausrüstung und zum richtigen Vorgehen beim Notfall Lawine.

Mehr Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung gibt es unter www.sicheresvorarlberg.at!



PRIMAR DR. PETER CERKL VOM LKH HOHENEMS ZUR CORONA-PANDEMIE:

„Was viele befürchtet haben und manche nicht glauben wollen, tritt nun gerade ein. Corona hat sich mit steigenden Infektionszahlen vehement zurückgemeldet.

Ursache hierfür ist einerseits der Herbstbeginn (kalte Temperaturen erhöhen die Infektiosität des Virus, man hält sich wieder vermehrt in geschlossenen Räumen auf), andererseits sind wir auch müde geworden. Müde, ständig von Corona hören zu müssen, müde, Masken zu tragen, Hände zu waschen, Abstand zu halten und soziale Kontakte zu reduzieren.

Das Problem ist aber, dass nicht wir – Sie und ich, die Menschen, die Wirtschaft oder die Politik – den Takt vorgeben können, wie die Situation verlaufen wird, sondern das Virus. Wir sind jedoch gefordert, unseren Bei-



Die Intensivstationen stoßen an ihre Grenzen.

trag zu leisten: Jeder Einzelne von uns!

Ich bin immer wieder verblüfft, wie leichtfertig wir mit dem Leben unserer Mitmenschen spielen, um unsere persönlichen Freiheiten nicht einschränken zu müssen. Man soll mich bitte nicht falsch verstehen: Ich will niemandem das Recht auf eine Corona-Infektion absprechen, wenn man sich dazu entscheidet, die Maßnahmen nicht einzuhalten. Es stellt sich nur die Frage, ob die Menschen (vielleicht auch ältere und Risikogruppen), die dadurch „unfreiwillig“ angesteckt werden, sich entscheiden durften.

Selbsternannte Experten und statistikverliebte Zahlenjongleure versuchen uns ständig davon zu überzeugen, dass es sich bei einer Corona-Infektion „nur“ um eine leichte Grippe handelt oder gar einen harmlosen Fledermausschnupfen. Sie verbreiten, dass die Sterblichkeit gering und mit Grippe vergleichbar ist. Zum einen bin ich der Meinung, dass jeder Schwerkranke oder Tote, der vermeidbar wäre, einer zu viel ist.

Zum anderen hatten wir bedingt durch den ersten Lockdown eine lächerlich geringe Anzahl von aktiv Infizierten und damit auch ausreichend Platz auf unseren Intensivsta-



Primar Dr. Peter Cerkl

tionen. Momentan stellt sich uns die Lage allerdings anders dar. Die Sterblichkeit hängt direkt mit den Betten auf den Intensivstationen zusammen. Ich möchte Ihnen eindringlich mitteilen, dass – wenn die Zahlen weiter so steigen – in spätestens 14 Tagen unsere Intensivbetten in Vorarlberg voll sind.

Verordnungen, Empfehlungen oder Verbote werden keine Wirkung zeigen, wenn wir im privaten Bereich nicht konsequent mithelfen, die Infektionszahlen wieder zu drücken!

Es ist nun an uns allen, dass wir für die Gesundheit aller im Land weiterkämpfen, Maske tragen, Hände waschen, Abstand halten und vor allem private Kontakte außerhalb der engsten Familie fürs Erste drastisch einschränken. Oder aber wir geben auf und nehmen mehr Schwerkranke und Tote in Kauf. Für mich ist das kein Weg!“

SOFORTIGE ABSONDERUNGSMITTEILUNG FÜR POSITIV ANTI-GEN-GETESTETE

Seit Ende vergangener Woche ist die digitale Erstinformation von Erkrankten und Kontaktpersonen nach PCR-Tests erfolgreich angelaufen.

Seit Montag, dem 9. November 2020, werden auch Personen, die bei ihrer Hausärztin bzw. ihrem Hausarzt ein positives Antigen-Testergebnis erhalten, gleich in der Ordination über die sofortige Absonderung für sich und die Personen im gemeinsamen Haushalt informiert.

Gleich wie bisher bleibt, dass bundesweit bei einem positiven Antigentest eine zweite Probenabnahme für den PCR-Test erfolgen muss, um die COVID-Infektion sicher nachzuweisen. Sollte sich das positive Ergebnis dabei nicht bestätigen (die Wahrscheinlichkeit ist sehr gering), wird damit die

Absonderung beendet. „Diese Schritte helfen uns, wertvolle Zeit zu gewinnen und Infektionsketten rasch zu unterbrechen“, betont Landesrätin Martina Rüscher.

Pro Tag werden in Vorarlberg derzeit rund 500 Antigentests für Personen mit Symptomen in 130 Arztordinationen durchgeführt, davon sind derzeit im Schnitt 30 bis 40 Prozent positiv.

Wenn der Antigentest beim Hausarzt positiv ist, erhält der Betroffene einen Patientenbegleitschein mit ersten Infos. Darin wird er aufgefordert, ab sofort zu Hause zu bleiben, soziale Kontakte zu vermeiden und umgehend weitere enge Kontaktpersonen außerhalb des gemeinsamen Haushalts sowie Arbeitgeber zu informieren. In dem Begleitschreiben ist auch genau

definiert, wer als „enger Kontakt“ gilt. Das sind alle Menschen, mit denen der positiv Getestete länger als 15 Minuten unter zwei Meter ohne beidseitigen Mund-Nasen-Schutz zusammen war oder direkten Kontakt (Händeschütteln, Umarmen etc.) hatte. Ausschlaggebend für den Kontakt sind 48 Stunden vor Symptombeginn oder, wenn keine Symptome spürbar sind, 48 Stunden vor der Testung.

Die digitale Erstinformation gilt als verbindliche Handlungsanleitung. Die Kontaktaufnahme durch das Infektionsteam von positiv getesteten Personen erfolgt im Nachgang, Kontaktpersonen werden nur noch in unklaren Fällen kontaktiert.

DU WIRST GEBRAUCHT!

Vorarlberg sucht Fachkräfte für den Gesundheits- und Sozialbereich: Gut ausgebildete Betreuungs- und Pflegekräfte sind wichtig für alle Menschen, die Unterstützung brauchen und für unser Sozial- und Gesundheitssystem.

Die „connexia Implacmentstiftung“ sucht Menschen, die diesen Beruf als Berufung sehen. Sie bietet indivi-

duelle Beratung, Begleitung und eine finanzielle Unterstützung für die Dauer der Ausbildung.

Wenn Sie Interesse haben, informieren Sie sich gerne.

Kontakt: connexia Implacmentstiftung Betreuung und Pflege, Quellenstraße 16, 6900 Bregenz, Tel. 05574/48787-0, E-Mail stiftung@connexia.at oder www.vcare.at!



Alle Informationen unter www.vcare.at!

AHA-INFOLOKALE REGULÄR GEÖFFNET

Trotz Lockdown sind die aha-Mitarbeiter in Dornbirn, Bregenz und Bludenz weiterhin persönlich für die Jugendlichen und ihre Anliegen da.

Die aha-Infolokale sind zu den regulären Zeiten geöffnet: in Dornbirn von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr, in Bregenz und Bludenz am Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 13 bis 17 Uhr. Es gelten folgende Sicherheitsmaßnahmen: Mund-Nasenschutz tragen, Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter einhalten und die Höchstanzahl von drei Personen beachten.

Online informieren

Die aha-Mitarbeiter sind parallel dazu telefonisch unter Tel. 05572/52212 oder per E-Mail an aha@aha.or.at für alle Fragen der Jugendlichen erreichbar. Auf der aha-Website www.aha.or.at finden sie neben regelmäßigen Corona-Updates viele hilfreiche Infos zu Themen wie Bewerbung, Lehrstellen, Nachhilfe, Klimaschutz und vieles mehr.



www.aha.or.at

Einladung zur Gedenkfeier für verstorbene Kinder



Achtung neue Zeit!

Am Freitag, den 13.11.2020
um 18.30 Uhr in der
Erlöserkirche in Lustenau.

Wir stellen die Fotos unserer
verstorbenen Kinder in die Mitte,
lesen dann die Namen vor
und zünden für jedes eine Kerzen an...

Ab 18.00 Uhr liegt ein Buch
zum Eintragen der Namen bereit.

Bitte Mund & Nasenschutz nicht vergessen!

www.himmelskinder.at

GASTRONOMIE LIEFERSERVICE UND TAKE AWAY

PERSÖNLICH | SICHER | SCHMACKHAFT



Besondere Situationen benötigen individuelle Lösungen. Mit dieser Auflistung möchten wir Ihnen die aktuellen Lieferservice und take away Angebote der Gastronomie in der Region amKumma empfehlen.

BERK'S BISTRO – Götzis

Selbstabholung
Mo – Die – Do 11.00 bis 13.45 Uhr
und 16.00 bis 20.00 Uhr
Fr – Sa 11.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag 16.00 bis 20.00 Uhr
Lieferservice jeweils bis 22.00 Uhr
Bestellung unter: 0676 3731967

BEDO'S Kebaphaus

Selbstabholung
DI – SA 11.00 – 14.00 Uhr und
16.00 – 20.00 Uhr
SO 12.00 – 20.00 Uhr
Lieferservice
DI – SO 17.00 – 22.00 Uhr
Bestellhotline: 05523 51971 und
0676 7806790

BUONGUSTAIO

Genuss auf Italienisch – Götzis
Lieferservice für Antipastiplatten
und Wein
Bestellung unter: 05523 53446

Casa Antica – Götzis

Dienstag bis Sonntag
11.00 bis 14.00 Uhr /
17.00 bis 20.00 Uhr
Lieferservice jeweils bis 22.00 Uhr
Bestellung unter: 05523 52098

Chen's World Street Food Götzis

Abholung & Lieferung
Bestellung unter
www.chens-goetzis.com
und 05523 53286

Grubwieser Café & Restaurant – Altach

Selbstabholung
täglich 11.30 bis 13.30 Uhr
Freitag und Samstag zusätzlich
18.00 bis 19.30 Uhr
Bestellung unter: 05576 72532

Cafe Ellensohn – Konditorei – Götzis

Laden geöffnet
MI – SA
9.00 – 12.00 Uhr | 13.30 – 18.00 Uhr
SO 10.00 – 18.00 Uhr

FLAX Götzis

Selbstabholung
MO bis FR 11.30 – 13.30 Uhr
Bestellung unter 05523 51300

HAN Imbiss

Abholung möglich
Montag – Samstag:
11.00 – 14.00, 16.30 – 20.00 Uhr
Sonntag: 12.00 – 20.00

Gasthaus Krone – Mäder

Selbstabholung
FR, SA, SO 11.00 – 14.00 Uhr
Bestellhotline jeweils von
9.00 – 11.00 Uhr: 05523 62168

Gasthaus Hirschen – Altach

Selbstabholung
Von Freitag bis Sonntag:
11.00 bis 13.30
Bestellungen nehmen wir wie folgt
gerne entgegen:
Telefonisch ab 10 Uhr unter
+43 5576 72525 oder per
Whatsapp-Nachricht jederzeit an
+43 664 97 51 327

manga quick – Götzis

Selbstabholung
täglich 11.30 bis 20.00 Uhr
Lieferservice
Montag bis Samstag
11.30 bis 14.00 Uhr und
17.30 bis 22.00 Uhr
Sonntag und Feiertage
11.30 bis 14.30 Uhr und
16.30 bis 21.30 Uhr
Bestellung unter: 05523 56042

Restaurant Milwaukee

Selbstabholung
Donnerstag bis Montag
Telefonisch ab 10 Uhr erreichbar:
05523 53456
11.00 Uhr bis 13.30 Uhr
17.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ristorante Tamborino – Götzis

Selbstabholung Dienstag bis Sonntag
11.00 bis 14.00 Uhr
Lieferservice
Dienstag bis Sonntag
von 17.00 bis 22.00 Uhr
Bestellung unter: 05523 52217

Restaurant Sonne – Altach

Selbstabholung
(Bar- und Kartenzahlung)
Lieferservice in Altach, Götzis,
Koblach, Mäder, Hohenems
(Barzahlung)
MO 11.00 – 13.00 Uhr
DO, FR, SA, SO
11.00 – 13.00 Uhr | 17.00 – 20.00 Uhr
Bestellhotline: 05576 72520

WINTER RADIUS – FIT DURCH DEN WINTER!

Lust auch im Winter in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln? Der Winter Radius bietet die passende Gelegenheit, sich auch im Winter fit zu halten. Neben positiven Auswirkungen auf die Gesundheit gibt es auch tolle Preise zu gewinnen.

Wer auch in der kalten Jahreszeit regelmäßig aufs Rad steigt, spart nicht nur Geld und Zeit, sondern fördert auch seine Gesundheit.

Die Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem und beugt so Krankheiten vor. Am 13. November 2020 startet wieder der Winter RADIUS Radwettbewerb.

Sind Sie während des Winter Radius mehr als 50 km geradelt, nehmen Sie an der Verlosung von attraktiven Preisen teil. Tragen Sie die geradelten Kilometer direkt im Internet unter www.vorarlberg.radelt.at, bequem über die Vorarlberg radelt-App oder im Fahrtenbuch (online abrufbar), ein. Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Winter Radius machen.

Mit etwas Glück können Sie einen von zehn 100 Euro Gutscheinen für den



Vorarlberg
unser Land

WINTER RADIUS

13.11.20
bis 12.2.21

Fit durch den Winter
Info und Teilnahme: vorarlberg.radelt.at

Gratis App

Logo: Vorarlberg radelt RADIUS

Logo: österreich radelt

Logo: RAD PERSONAL

Logo: VORARLBERG MOBIL ANDERS UNTERWEGS

Logo: klimaaktiv mobil

„Dieses Projekt wird im Rahmen des Klimaförderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

Vorarlberger Fahrradfachhandel gewinnen! Von 13. 11. 2020 bis 12. 2. 2021 haben außerdem österreichweit alle Teilnehmer, die Kilometer eintragen, jede Woche die Chance auf einen wärmenden Hauptpreis: „Österreich radelt“ verlost jeweils am Donnerstag

einen Thermenbesuch für zwei Personen, gültig bis Jahresende 2021. Dieser Bundespreis wird zur Verfügung gestellt von klimaaktiv mobil, der Initiative des Bundesministeriums für Klimaschutz.

WARUM LAUBBLÄSER NICHT IMMER DIE BESTE METHODE SIND!

Jeder kann einen Beitrag gegen das Insektensterben leisten: Der Laubbläser – das Gerät zu dieser Jahreszeit. Effektiv und schnell, um große Flächen laubfrei zu bekommen. Auf Straßen und Gehwegen ja durchaus sinnvoll, aber stimmt das wirklich überall?

Ein oft vergessenes ökologisches Problem ist, dass Kleintiere (Insekten, Würmer, Käfer etc.) mit einer Geschwindigkeit mit bis zu 200 km/h durch die Luft geblasen werden – da überlebt nicht viel. Sie sind zudem auch kraftstoffbetrieben, machen Lärm und stoßen enorme Abgase aus. Von Laubsaugern gar nicht erst zu reden.

Auch die dadurch erzeugte Aufwirbelung der obersten Bodenschicht zerstört wertvollen Lebensraum inklusive Nahrung, den die Insekten gerade im Winter benötigen. Zudem ist Herbstlaub der beste Dünger fürs

nächste Frühjahr, gibt Schutz vor Kälte und Austrocknung und schützt die Mikrofauna.

Warum auf Wiesen nicht einfach mal das Laub über den Winter liegen lassen oder schonend mit einem Rechen zusammentragen und unter die Sträu-

cher schieben bzw. auch Laubhaufen z. B. für Igel belassen?

Die sanfte Methode macht eigentlich nicht viel mehr Arbeit, hilft aber viel mehr unserer Umwelt! Leiste auch Du deinen Beitrag!



AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am 29. Oktober 2020, um 19.30 Uhr, im Großen Saal des Veranstaltungszentrums KOM abgehaltene 3. Sitzung der Gemeindevertretung. Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung.

Er eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

Er begrüßt als Auskunftspersonen den Architekten des Kindergartens Kreuzfeld, Sven Matt, den Bauleiter Paul Martin und den Bauamtsleiter Peter Ender.

1. Diverse Vergaben Kindergarten Kreuzfeld

Architekt Sven Matt gibt einen kurzen Überblick über das Projekt Kindergarten Kreuzfeld und erklärt anhand von Plänen der Baueingabe das zweigeschossige Gebäude mit Tiefgarage. Es können zwei Kindergartengruppen und vier Kinderbetreuungsgruppen auf zwei Ebenen untergebracht werden. Verkehrsberuhigte Ausführung durch Tiefgarage, in der auch das Holen und Bringen der Kinder erfolgen soll. Östlich ein Spielplatz mit naturnaher Gestaltung. Dach als Flachdach ausgeführt und vollständig extensiv begrünt mit einer PV Anlage. Nach kurzer Fragebeantwortung werden die einzelnen Gewerke, die zur Vergabe stehen, erläutert:

Baumeisterarbeiten:

Paul Martin erklärt, dass in den Baumeisterarbeiten auch sämtliche Pfählungen erhalten seien, die Beschichtung der Tiefgarage werde jedoch eigenständig ausgeschrieben.

8 Angebote wurden abgegeben, wobei sich Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH mit der Angebotssumme von netto € 588.392,46 durchgesetzt hat.

Peter Ender stellt die weiteren technischen Gewerke vor:

Erdsonden:

Die Angebotslegung erfolgte im EU-weiten, offenen Verfahren im Oberschwellenbereich durch ein Punktesystem, das die Vergabe für Bestbieter garantiert und nicht nur Billigstbieter berücksichtigt (96% Preis, 2% Haftung, 2% Gewährleistung). Die Ausschreibung wurde von der Vergabeabteilung des Gemeindeverbandes begleitet.

Vier Angebote wurden abgegeben, wobei alle preislich äußerst knapp beisammen lagen.

Als Bestbieter konnte sich Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH mit einem Angebotspreis von netto € 43.114,24 durchsetzen.

Heizung, Sanitär:

Die Angebote werden kurz erklärt, 7 Unternehmen haben abgegeben. Die Firma Markus Stolz GmbH konnte sich mit einem Preis von netto € 195.541,23 durchsetzen.

Lüftungsanlage:

7 Bieter haben ihr Angebot abgegeben, wobei sich die Firma Ender Klimatechnik mit einem Bestpreis von netto € 126.693,55 durchsetzen konnte.

Elektroinstallationen inkl. PV Anlage: Sechs Anbieter, Punktesystem spielte hier eine Rolle. Die Erhöhung des Haftrücklasses auf 7% durch die Fa. Kirchmann aus Langen gab im Bepunktungssystem Zusatzpunkte und somit einen Nettopreis von € 448.655,11.

Gerüst:

Für das Fassadengerüst und das Gerüst im Inneren wurden drei Angebote abgegeben. Als Bestbieter konnte die Fa. Brunner GmbH aus Höchst mit einer Angebotssumme von netto € 4.069,25 festgestellt werden.

Lift:

Es gibt im Gebäude zwei Liftanlagen (Innen- und Außenbereich). Drei Bieter haben ihr Angebot abgegeben, als Bestbieter, mit einer Summe von netto € 49.960,00, konnte sich die Fa. Schindler durchsetzen.

Spengler und Bauwerksabdichtung:

Für die Dach- und Außenanlagen konnte sich unter vier Anbietern die Fa. IAT GmbH aus Röthis mit einer Summe von netto € 285.115,47 durchsetzen.

Auf die Frage von Herbert Sohm nach der Gewährleistung im Bereich des Flachdaches wird diese von Peter Ender mit zehn Jahren angegeben.

Fenster und Außentürelemente:

Vier Bieter haben ein Angebot abgegeben. Als Bestbieter konnte die Fa. Böhler Fenster mit einer Angebotssumme von netto € 306.879,96 ermittelt werden.

Sonnenschutz (Screen)

Die Fa. A. Plank GmbH konnte mit einem Nettopreis von € 36.765,00 im Vergleich zum Zweitbieter das bessere Angebot abgeben.

Auf die Frage von GR Wolfgang Weber, ob die Ausschreibungen noch einen Spielraum ließen um die Gemeinde bei der Vergabe an einen anderen Bieter mitentscheiden zu lassen, antwortet der Vorsitzende, dass auf Grund des Vergabegesetzes kein Handlungsspielraum bestehe und der Gemeinde somit die Hände gebunden seien. In diesem Verfahren seien auf Grund der Vergabesumme keine Nachverhandlungen möglich.

GV Werner Tomaselli stellt die Frage, ob man durch Punktevergaben lokale Anbieter vorziehen könne. Peter Ender sieht keine Möglichkeiten, Punktevergaben seien nur im geringen Ausmaß möglich. Im Oberschwellenbereich bestehe keine andere Möglichkeit, wie dies auch der Gemeindeverband auf Nachfrage mitgeteilt habe. Bei Projekten, die nicht im Oberschwellenbereich lägen, gäbe es dann andere Verfahrensmöglichkeiten.

GV Heribert Hütter bringt zu Kenntnis, dass in der Fraktion sehr ausführlich darüber diskutiert worden sei und er möchte betonen wie wichtig es sei die Kosten zu drücken und das sei in den Ausschreibungen auch durchaus zu sehen. Die Fraktion werde daher den Vergaben die Zustimmung erteilen. Für die freien Einstellplätze in der Tiefgarage soll die Gemeinde auch eine Miete verlangen.

Der Bürgermeister Markus Giesinger führt aus, dass die Gesamtkosten bei einem Vergabegrad von 52,21% noch unter dem Kostenziel lägen. In den letzten Wochen habe er Gewissheit erlangt, dass eine Förderung durch das Land erfolge. Die Landesstatthalterin habe zugesagt, dass die Gruppen als neue Gruppen zur Förderung anerkannt würden, da für die Einrichtung der Provisorien nicht um eine Förderung angesucht worden sei. Die in Aussicht gestellte Förderung sei höher als budgetiert, der Förderantrag sei gerade in Vorbereitung. 20 Tiefgaragenplätze würden bereits jetzt für einen späteren Wohnbau geschaffen. Es würden Besprechungen mit Eigentümern der Baugrundstücke folgen und im Planungsausschuss werde die Quartiersentwicklung präsentiert und zukünftige Entwicklungen weiter besprochen. Der Baubeginn erfolge am 11. Jänner 2021, Fertigstellung im Dezember 2022.

Auf die Frage von GR Wolfgang Weber über weitere Förderungen erklärt der Vorsitzende, dass das Land die Errichtung von Kindergärten fördere. Für dieses Gebäude werde ein Kommunalgebäudeausweis erstellt, der dann zu einer zusätzlichen Förderung führe. Der Investitionszuschuss des Bundes sei davon unabhängig. Dieser sei mit € 700.000 Euro für künftige Projekte dotiert.

GR Herbert Sohm äußert sich dahingehend, dass dieser tolle Kindergarten eine nachhaltige Investition in die Zukunft sei, und in dieser Coronazeit Wirtschaftsimpulse setze.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden nun alle Vergaben einzeln zu Nettopreisen abgestimmt:

Die Baumeisterarbeiten für den Kindergarten Kreuzfeld werden mit einer Vergabesumme von € 1.588.392,46 einstimmig an die Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH vergeben.

Die Erdsonden für den Kindergarten Kreuzfeld werden mit einer Vergabesumme von € 43.114,24 einstimmig an die Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH vergeben.

Die Heizung- /Sanitärarbeiten für den Kindergarten Kreuzfeld werden mit einer Vergabesumme von € 195.541,23 einstimmig an die Fa. Markus Stolz vergeben.

Die Lüftungsanlage für den Kindergarten Kreuzfeld wird mit einer Vergabesumme von € 126.693,55 einstimmig an die Fa. Ender Klimatechnik Altach vergeben.

Die Elektroinstallationen incl. PV für den Kindergarten Kreuzfeld werden mit einer Vergabesumme von € 448.655,11 einstimmig an die Fa. Kirchmann aus Langen vergeben.

Der Gerüstbau für den Kindergarten Kreuzfeld werden mit einer Vergabesumme von € 24.069,25 einstimmig an die Fa. Brunner Gerüstbau in Höchst vergeben.

Die Personenaufzüge für den Kindergarten Kreuzfeld werden mit einer Vergabesumme von € 49.690,00 einstimmig an die Fa. Schindler in Dornbirn vergeben.

Das Gewerk Spengler und Bauwerkabdichtung für den Kindergarten Kreuzfeld wird mit einer Vergabesumme von € 285.115,47 einstimmig an die Fa. IAT aus Röthis vergeben.

Die Fenster für den Kindergarten Kreuzfeld werden mit einer Vergabesumme von € 306.879,96 einstimmig an die Fa. Böhler aus Wolfurt vergeben.

Der Sonnenschutz für den Kindergarten Kreuzfeld wird mit einer Vergabesumme von € 36.765,00 einstimmig an die Fa. A. Blank in Lustenau GmbH vergeben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass derzeit noch die Ausschreibung der Zimmermannsarbeiten bis Ende November läuft.

GV Franz Kopf meldet sich zu Wort und erklärt, dass derzeit die Innung ein Vergabehandbuch für Gemeinden erstelle, um Direktvergaben im Land zu fördern.

GV Judith Niederklopper-Würtinger stellt die Frage, was passiere, wenn die Gemeinde die Bestbieter ablehne? Der Vorsitzende erklärt, dass eine Beinspruchung möglich wäre, was nur zu einer Verzögerung aber zu keiner Änderung führe.

Er bedankt sich bei den Auskunftspersonen für Ihre Unterstützung und verabschiedet sie.

2. Bestellung eines Geschäftsführers Sozialzentrum Altach gGmbH

Gem. § 15 GmbH Gesetz erfolgt die Bestellung eines Geschäftsführers durch Beschluss der Gesellschafter. Es ist daher notwendig, einen Beschluss über das Abstimmungsverhalten des Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung zu fassen.

Hearing mit 4 Kandidaten im Beirat unter Begleitung des Personalberaters Christoph Kathan. Es kam zu einer einstimmigen Empfehlung des Beirates:

Mag. Christoph Sutter aus Lochau, Volkswirt, 39 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder

Energieinstitut Vorarlberg, seit 2011 Geschäftsführer der baubook GmbH und Projektleiter.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird Bürgermeister Markus Giesinger einstimmig beauftragt, in der Generalversammlung der Sozialzentrum gGmbH, Herrn Christoph Sutter mit der alleinigen Geschäftsführung der Sozialzentrum Altach gGmbH ab 7.1.2021 zu betrauen.

3. Übernahme ins öffentliche Gut (Teilstück Alte Kirchstraße/ Löhlerstraße)

Im Bereich Gst Nr. 2983/3 (Alte Kirchstraße) und Gst Nr. 2982 (Löhlerstraße) ist geplant, den Straßenverlauf dem Naturbestand anzupassen. Im Teilungsplan GZ 21.720W/20, von Vermessung Markowski Straka ZT GmbH werden Trennflächen von insgesamt 72m² von den Grundstücken 383/1 und 384 abgetrennt und dem öffentlichen Gut zugeschlagen sowie vom Gst Nr. 2983/3 (Alte Kirchstraße) 10m² für Gst Nr. 383/1 abgetrennt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird dieser Eigentumsverschiebung, der Übernahme der Teilflächen ins öffentliche Gut und der Abtretung aus dem öffentlichen Gut, einstimmig zugestimmt.

4. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 13.10.2020

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Oktober 2020 wird genehmigt.

5. Bericht

Bürgermeister Markus Giesinger berichtet:

Covid 19:

Die Infektionszahlen steigen in Altach täglich, aktuell sind ca. 30 positiv getestet, 32 sind genesen. Vier Fälle im Bereich der Kinderbetreuung, Betreuung ist jedoch weiter gewährleistet. Seitens der Gemeinde wurde die Nutzung der gemeindeeigenen Räume den Maßnahmen mit Stand vom 25.10.2020 angepasst. Die Gemeinde möchte nicht zusätzlich verschärfen, daher sind 6 Personen weiterhin möglich, politische Gremien sind davon ausgenommen. Es wird versucht Trainings so lange wie möglich stattfinden zu lassen, diese Regelungen wurden an die Vereine ausgesandt.

Mautbefreiung:

Gegen die Ausnahmeregelung wurde durch Rechtsanwalt Schelling eine Individualbeschwerde beim Verfassungsgerichtshof eingebracht, diese wurde zurückgewiesen. Nächster Schritt, RA Schelling hat selbst eine Strafe provoziert und möchte darauf aufbauend dann erneut rechtliche Schritte beim Verfassungsgerichtshof setzen.

Zum Fahrplan amKumma berichtet GR Felix Karu:

Ortsbuslinie 2 neu, ersetzt 2a und 2b, die das Altacher Ortsgebiet erschlossen haben. Es gab immer wieder Probleme die Anschlüsse zu erreichen. Tempo 30 hätte dies zusätzlich verschärft. Daher war eine alternative Führung der Linie notwendig. Um keine Ortsgebiete von der öffentlichen Versorgung abzutrennen, wurde eine neue Variante gefunden. Linie 2 neu wird einmal im Uhrzeigersinn und einmal gegen Uhrzeigersinn die Haltestellen anfahren. Der Bahnhof Altach ist zukünftig auch angeschlossen. Ergänzung durch Linie 7 über den Kreisverkehr Im Buch/Götzis zum Garnmarkt. Nur die Haltestelle Walserweg kann nicht mehr angefahren werden. Selber Aufwand und Kosten bei einer besseren Anbindung.

Der Vorsitzende ergänzt: eine Haltestelle fällt weg, aber eine neue in der Kirchfeldstraße (evtl. Musikhütle/KOM). Sehr große Verbesserung, da Halbstundentakt und Anschluss an Bahnhof Altach und Garnmarkt. Linie 7 fährt in den Abendstunden, Halbstundentakt mit 22g bis ins Zentrum.

Tempo 30:

wird im Gemeindevorstand beschlossen. Diverse Vorarbeiten wurde bereits erledigt (40 Markierung entfernt). Information an die Haushalte zur Bewusstseinsbildung mit den Smileyanzeigen. Nach einer Einführungsphase wird es auch zu Radarkontrollen kommen.

Agglomerationskonferenz Rheintal, „Vernehmlassung“- Begutachtungsfrist, Bestandteil neben Siedlungsentwicklung, mobiler Individualverkehr, Veloverkehr, zukünftig auch die Verbindung der beiden Rheinseiten.

Terminplanung für Ausschüsse sind der GV zugestellt worden. Vollversammlung amKumma 23.11.2020. Gemeinsame Versammlung aller GVT derzeit noch in Schwebe, aber auf Grund von COVID derzeit schwierig.

VB Susanne Knünz-Kopf teilt mit, dass der Physiksaal der Mittelschule fertig sei. Leider ist geplante Eröffnung abgesagt. Mittelschule macht daher Film über die Schule um das 60-Jahr Jubiläum zu feiern.

Jugend, Ausstellungseröffnung, der zweite Blick Jugendkultur. Steht in der Aula der Volksschule bis 31.10.20. Voranmeldung bei Nicole Beck erwünscht.

6. Allfälliges

GV Helga Sommer ersucht um mehr Beilagen zur Gemeindevertretungseinladung. Bgm Giesinger teilt mit, dass die Informationen zur Sitzung immer mit den Fraktionsobleuten abgesprochen sind. Es kann versucht werden zukünftig mehr Informationen beizulegen.

Werner Tomaselli gibt zu bedenken, dass von den 3000 Stimmen bei der Gemeindevertretungswahl 1000 Wahlkartenwähler waren. Dadurch sei es im Wahlsprengel 1 zu einer langen Auszählungsdauer gekommen. Er regt an bei der nächsten Wahl die Arbeits-

belastung besser zu verteilen. Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass die Gemeindevahlbehörde diese Beschlüsse fasst und der Sprengel 1 mit neun Beisitzern am stärksten besetzt sei.

GV Andrea Müller stellt die Frage nach einer Gemeindeklausur im Frühjahr. Bgm Giesinger fände dies wünschenswert, aber derzeit noch schwierig in der aktuellen Situation zu planen.

GR Willi Witzemann fragt nach dem Stand beim Abfallsammelzentrum. Bgm Giesinger teilt mit, dass die Verhandlungen mit Grundstückseigentümern noch laufen. Verschiedene Standorte untersucht, er präferiere den Standort im Kobel.

GV Sissy Sturm fragt, wann mit besseren Biomüllsäcken zu rechnen sei. Der Vorsitzende teilt mit, dass dem Umweltverband schon vor längerer Zeit das Problem erläutert wurde und man aus diesem Grund derzeit zur Überbrückung die neuen Biotonnen anböte.

GV Heribert Hütter antwortet der Bürgermeister auf die Frage nach dem Stand beim Projekt Kiesabbau, dass die erste Runde auf Bürgermeisterebene erfolgt sei und im November dann weitere Gespräche folgten.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich für die Diskussionen und das angenehme Klima, und schließt die Sitzung um 21.19 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister Markus Giesinger

BÜRGERSERVICE

NOTARIELLE RECHTSBERATUNG

Die nächste notarielle Rechtsberatung wird am Mittwoch, 18. November von 16.30 bis 18.00 Uhr im Sprechzimmer der Volksschule von Mag. Clemens Schmölz durchgeführt.

Erstmalige Rechtsauskünfte sind unentgeltlich.

Wir bitten um Voranmeldung im Bürgerservice der Gemeinde Altach unter der Telefonnummer 05576 7178-132.

GEMEINDE

NEUE BÄUME GEPFLANZT

Die Gemeinde Altach hat in den vergangenen Tagen im Bofel, am Schnabelholz, in der Bahnstraße und vor der Dornbirner Sparkasse eine umfangreiche Baumpflanzaktion durchgeführt.

Diese Investitionen in ein „grüneres“ Altach sollen zukunftsweisend sein und zeigen, wie auch mit wenigen Mitteln unser Lebensraum für die nächsten Generationen verbessert und aufgewertet werden kann. Geplant ist diese Neupflanzungen in den nächsten Jahren fortzusetzen.



JUGEND

LET'S TALK SESSIONS IM BACKUP#1

Die Coronapandemie hält uns weiterhin alle in Atem. Nichts desto trotz möchte das Team der Offenen Jugendarbeit Altach auch in dieser schwierigen Zeit für die Jugendlichen der Gemeinde da sein. Sprechstunden werden angeboten.

Die anhaltenden COVID-19 Situation stellt die Menschen erneut vor Herausforderungen. Zahlreichen Fragen beschäftigen uns alle. Du machst dir Sorgen, wie es weitergeht? Du möchtest einfach mal Dampf ablassen? Du

hast das Gefühl, das du mit jemanden reden möchtest? Du brauchst Unterstützung? Auch jetzt in dieser Situation ist das OJA Team für die Jugendlichen der Gemeinde Altach erreichbar. Jeweils Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 17:30-19:30 ist ein OJA Teammitglied im Backup#1. Melde dich an, komm vorbei und es wird gequatscht. Natürlich gelten auch für diese Meetings die COVID-19 Schutzmaßnahmen. Gemeinsam schaffen wir das!



WIRTSCHAFT

WER IST PAULINA?

Paulina ist das Geschäft von Astrid Breitenberger in der Brolsstraße 39 in Altach. Paulina ist ein individuell eingerichtetes Lädchen mit viel Liebe zum Detail.

Im Paulina gibt es schöne, ausgewählte Billetts für diverse Anlässe. Ebenso finden die Besucher hier geschmackvolles Geschenkpapier mit passenden Bändern. Auf Kreative, die gerne mit Papier arbeiten, wartet eine große Auswahl an uni und bedruckten Pa-

pieren sowie Fotokartons, die mit dem reichlichen Angebot von Stempel und Stanzer zu tollen Karten und Einladungen gestaltet werden können. Neben liebevollen Geschenken für die Kleinen von HABA und weiteren namhaften Herstellern, gibt es auch kuschelige Decken und Kissen von David Fussenegger. Für ein nettes Mitbringen sorgt die großzügige Auswahl an Dekogeschenken und tollen Canvas-taschen.



Astrid Breitenberger freut sich auf viele Besucher

LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bei der 23. Auflage des Altacher Silvesterlaufes wird in diesem Jahr „virtuell“ gelaufen. Der gesamte Erlös aus dem Startgeld kommt dabei zu 100% karitativen Zwecke zu Gute. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet. Die gute Nachricht gleich vorweg: Der 23. Altacher Silvesterlauf präsentiert von der Raiba Montfort findet statt! Wenngleich in diesem Jahr ein wenig anders als gewohnt. Nämlich nicht als

Eintagesveranstaltung sondern den ganzen Dezember über als „virtueller“ Lauf.

Gerade in der aktuellen Zeit ist es dem Verein lauf mit.altach wichtig, Einrichtungen und Personen zu unterstützen, denen es leider nicht so gut geht. Deshalb wird beim diesjährigen Silvesterlauf der komplette Erlös aus dem Startgeld zu 100% an karitative Zwecke gespendet!

Damit sich möglichst viele Teilnehmer für den guten Zweck einsetzen können, wurde das Startgeld (Erwachsene 10 Euro) in diesem Jahr massiv gesenkt. Der Verein lauf mit.altach freut sich auf viele Teilnehmer und eine dementsprechend große Spendensumme.

Mitmachen beim „virtuellen“ Altacher Silvesterlauf ist denkbar einfach:

- reinklicken auf www.altacher-silvesterlauf.at und online anmelden.
- Startnummer downloaden
- Lauf absolvieren
- Zeit auf das Zeitnehmungsportal des Altacher Silvesterlaufes hochladen. Fertig.

Zur Auswahl stehen der lange Lauf sowie der Staffelnbewerb über 12 Kilometer, der kurze Lauf über 6 Kilometer, der Walkingbewerb über 3 Kilometer sowie der Kilometerlauf für Firmen und Vereine.

Übrigens: Gelaufen werden kann, wann und wo es gefällt! Egal ob in Altach, Götzis, München, Wien oder Zürich. Das Zeitfenster für den Upload der persönlichen Bestzeit ist vom 1. Dezember, 00 Uhr bis zum 31. Dezember 2020, 17 Uhr geöffnet. Viel Spaß beim Mitmachen.

Alle Infos auf www.altacher-silvesterlauf.at



SERVICE

ELEKTRONISCHER ZUSTELLDIENST PER E-MAIL

Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und den Bürgern ist moderner, schneller, effizienter und direkter.

Um die Servicequalität zu verbessern bietet die Gemeinde Altach seit Anfang 2009 für die Zustellung von Rechnungen (z. B. Wasser-Kanalgebühr, Müllgebühr, Grundsteuer, usw.) neben der traditionellen Zustellung per Post auch die Versendung per E-Mail an.

Alle Gemeindeabgaben werden per E-Mail zugesandt. Weitere Infos unter www.altach.at

FUNDAMT

Gefunden:

Motocross-Helm (Shot Racegear, mit weißer Schutzbrille).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Pfarre Altach

- Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied Frau Margot Schneider, Mühlbachstraße 11 von Kirchenchor St. Nikolaus Altach € 100,-.

Krankenpflegeverein

- Zum Gedenken an Heidi Nachbaur von den Jahrgängern 1945 Altach € 130,-, Vlbj. Seniorenbund Altach € 20,-.
- Zum Gedenken an Gretl Schneider von Alois und Maria Schwienbacher € 20,-.

Kirchenchor St. Nikolaus

- Zum Gedenken an Frau Margot Schneider von der Trauerfamilie € 100,-, Frau Germana Marte € 20,-.

Bischof Erwin Kräutler

- Zum Gedenken an Frau Margot Schneider von Hulda und Karl Schnetzer € 20,-.

Pater Hubert Kilga

- Zum Gedenken an Frau Rosmarie Riedmann von Elfriede Giesinger € 20,-, deinen Dialysefreunden Martha und Josef € 50,-, Siegrid Breuss € 20,-.
- Zum Gedenken an Frau Heidemarie Nachbaur von Irma und Alfons Salzgeber € 15,-.
- Zum Gedenken an Frau Margarete Schneider von Irma und Alfons Salzgeber € 15,-, Siegrid Breuss € 20,-.
- Zum Gedenken an Frau Margot Schneider von Siegrid Breuss € 20,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Donnerstag, 12. November

18.00 Uhr Messfeier
Musikalische Gestaltung:
Evelyn Giesinger

Freitag, 13. November

7.15 Uhr Schülermesse der VS

Samstag, 14. November

18.30 Uhr Messfeier
Musikalische Gestaltung:
Hannes Rappitsch
Kirchenopfer für die Caritas-Herbst-Kirchensammlung

Sonntag, 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Spr 31,10-13.19-20.30-31
Lesung 2: 1 Thess 5,1-6
Evangelium: Mt 25,14-30
10.15 Uhr Messfeier
Musikalische Gestaltung:
Hannes Rappitsch
Kirchenopfer für die Caritas-Herbst-Kirchensammlung

Dienstag, 17. November

Eucharistische Anbetung bis
18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 18. November

8.30 Uhr Beichtgelegenheit im
Sitzungszimmer 2
9.00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 19. November

18.00 Uhr Messfeier

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Pastoralassistentin Heidi Liegel,
T 0676 832408138

Die KinderKirche am Sonntag, 15.11.2020 muss aufgrund der aktuellen Situation leider abgesagt werden.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der

Homepage: www.pfarre-altach.at

VEREINSANZEIGER

Kneipp Aktiv Club

Auf Grund der Corona Pandemie kann die Abendwanderung mit Kässpätzlepartie im Gasth. Berghof in Meschach am Fr. 13. Nov. 2020 nicht durchgeführt werden. Bleiben Sie gesund.

Krankenpflegeverein

Von einem Tag auf den anderen kann es sein, dass Sie zu Hause Angehörige pflegen müssen. Wir unterstützen Sie dabei gerne mit gut geschulten und freundlichen Pflegefachkräften. Die diensthabenden Pflegepersonen sind telefonisch erreichbar von Mo-Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr unter 0699 118 183 87. E-Mail: krankenpflegeverein@altach.at. In der Achstraße 8a, Altach finden Sie unsere Einsatzleitung, das Büro und die Behandlungsräume.

Mensana Aktiv – Kneipp Aktiv Club

Warum denn in die Ferne schweifen... Mittwoch, 18. November 2020, Altach/ Kirchplatz: 13:30 h (Bei jeder Witterung) Koblach/Parkplatz ober der Kirche – Rebengässle – Bofel – Steinbänke – Oberer Mähderweg – Kumenberg – Bofel – Parkplatz ober der Kirche. Wir bilden Fahrgemeinschaften – ein Mund/Nasenschutz ist erforderlich. Wanderung (mit entsprechenden Abständen) mit Mathias Marte (T 0699 10896081) Dauer der Wanderung – etwa 2 Stunden. Jeder Teilnehmer wandert auf eigene Gefahr!